

„RegensBUCH“ Premiere

KULTUR Die erste Regensburger Buchmesse öffnet am Samstag. Im Degginger stellen sich Autoren aus Ostbayern vor und geben Leseproben ihrer neuesten Werke.

VON LISA PFEFFER, MZ

REGENSBURG. Das Degginger in der Wahlenstraße ist ein Ort des Austausches für die Kultur- und Kreativwirtschaft Regensburgs. Darüber hinaus will es allen Interessierten die Möglichkeit bieten, mit den Kreativschaffenden der Stadt in Kontakt zu treten. Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich gleich am Wochenende: Die RegensBUCH findet statt.

Im Hauptraum, dem Workshop-Raum, dem Pop-up-Raum sowie dem Café werden Samstag und Sonntag ab 11 Uhr vielfältige Veranstaltungen durchgeführt. Veranstalter der Buchmesse für Regensburg und Ostbayern ist der Verein Regensburg liest e.V.

Neue Kontakte knüpfen

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshopprogramm. 27 Aussteller, vor allem aus der ostbayerischen Verlags- und Dienstleistungszene, präsentieren sich Lesern und Buchfans. Auch Organisationen wie der Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren oder die Bücherfrauen zeigen ihr Profil und wollen gerade Berufseinsteigern Hilfe anbieten. „An der Regensburger Uni gibt es ja auch einen Medienbereich.

Gerda Stauner ist die Autorin des Romans „Grasmond“.

Den wollen wir natürlich ansprechen. Studenten können sich dann über Berufschancen informieren, bei Verlagen nach Praktika fragen und Kontakte knüpfen“, sagt Mitorganisator Bernhard Maier. Neue Berufsperspektiven eröffnen außerdem Vincent Zeylman „Geheime Tricks für Ihre Jobsuche“, die Bücherfrauen und der Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren.

Besonderer Höhepunkt wird die Abendveranstaltung am Samstag im Degginger, bei der der Pustet-Verlag den Bildband „Einen Moment bitte! Oder zwei? Begegnungen über die bayerisch-böhmische Grenze“ von Johannes M. Haslinger, Herbert Pöhl und Bernhard Setzwein vorstellt. Danach präsentiert der LOhrBär-Verlag sein

ÜBER DIE MESSE

► **Die RegensBUCH** findet am 5. und 6. November ab 10 Uhr im Degginger statt. Der Eintritt ist kostenlos.

► **Im Anschluss** an die Messe präsentieren die Verlage ihre Medien bis zum 13. November im Pop-up-Raum des Degginger. Diese Bücher-schau bietet Anregungen für spannende Lektüre und Weihnachtsgeschenke und stellt Bücher aus der Region vor.

► **Für Akteure der Branche** bietet die RegensBUCH einen Treffpunkt zum Kennenlernen und zur Vernetzung. Autoren, Verleger, Lektoren sowie alle Buchbegeisterten und natürlich vor allem die Regensburger Leserinnen und Leser sind willkommen. Weitere Informationen zu der Messe sind im Internet unter www.regensbuch.de zu finden.

neues Hörbuch „Sommersprossen“ mit Texten des Münchner Kult-Spaziergängers Sigi Sommer. Der LOhrBär-Verlag wurde gerade aktuell mit dem Kleinverlagspreis des Bayerischen Kultusministeriums ausgezeichnet.

Ostbayerns Szene näherbringen

Das Programm soll alle Lesergruppen ansprechen. Kindern ab vier Jahren wird die Geschichte von Prinz Seltsam erzählt, die etwas älteren werden von Frieda Finch verzaubert.

Den Schwerpunkt bildet die Belletristik. So liest Umweltbürgermeister Jürgen Huber Gedichte des Kult-Oberpfälzers Eugen Oker und stellt seinen eigenen Roman „Hiobertus“ vor. Ein weiteres Schmankerl durfte die literarische Stadtführung zu den Schauplätzen der Romane „Grasmond“ und „Brot und Bitterschokolade“ von Gerda Stauner und Sabine E. Rädisch werden. Ganz unterschiedliche literarische Stimmen kommen in den Lesungen der Regionalgruppe Ostbayern des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller und der Degginger-Autoren zu Wort.

Die „RegensBUCH“ soll zeigen, dass auch in Ostbayern interessante Verlage und Autoren tätig sind, die den Lesern gut gestaltete Bücher anbieten. Wer beim Schmökern an den Ständen sein Lieblingsbuch gefunden hat, kann es mit nach Hause nehmen: Die „RegensBUCH“ ist auch als Verkaufsmesse gedacht. Ziel ist außerdem die bessere Vernetzung der Buchszene in Ostbayern. Dienstleistungen rund um das Buch sollen auch in der Region nachgefragt werden, ob bei Autoren, freien Lektoren, Buchgestaltern, Hörbuchsprechern, Illustratoren usw. Die Messe mit allen Workshops und Lesungen ist für die Besucher kostenfrei. „Wenn die Resonanz positiv ist, wollen wir die „RegensBUCH“ in Zukunft auf jeden Fall regelmäßig stattfinden lassen“, kündigt Mitorganisator Bernhard Maier an.

